

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 42

PDF erstellt am: **20.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

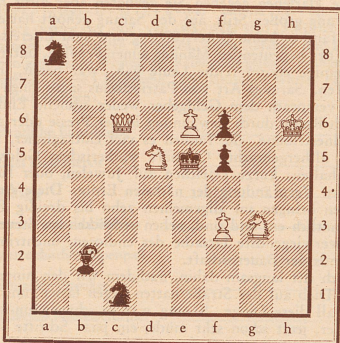
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

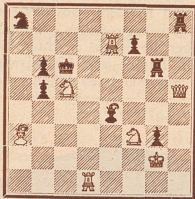


**Problem Nr. 594**  
DR. G. KOLNICKZY, KOSICE  
Urdruck



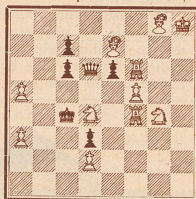
Matt in 3 Zügen

**Problem Nr. 595**  
A. Bottacchi  
Il Problema 1933



Matt in 2 Zügen

**Problem Nr. 596**  
J. Olasz  
1. Pr. The Sports and Radio 1933/I



Matt in 2 Zügen

**Wettkampf Bern-Genfersee.**  
Partie Nr. 227

Gespielt im Wettkampf Bern—Mannschaften des Genfersees am 24. September 1933 in Lausanne.

- Weiß: Ritter-Bern.      Schwarz: Geering-Lausanne.
- |           |        |           |       |
|-----------|--------|-----------|-------|
| 1. e2—e4  | c7—c5  | 3. d2—d4  | c5×d4 |
| 2. Sg1—f3 | Sb8—c6 | 4. Sf3×d4 | c7—e6 |

# SCHACH

Nr. 199      Redigiert von J. Niggli, Kasernenstr. 21c, Bern      20. X. 1933

- |               |          |               |             |
|---------------|----------|---------------|-------------|
| 5. Lf1—c4     | Lf8—c5   | 25. De6—c4    | Lc8—f5 ♀    |
| 6. Sd4×c6     | b7×c6    | 26. Dc4—e2    | Dh4×h3+     |
| 7. 0—0        | Dd8—h4   | 27. Kg2—g1    | Lf5×e4      |
| 8. Dd1—e2     | Sg8—f6   | 28. f3×e4     | f4—f3       |
| 9. Sb1—c3     | Lc5—d4   | 29. Ta1—d1    | Td8—f8      |
| 10. Lc4—d3    | Sf6—g4   | 30. Te1—f1    | h7—h6       |
| 11. h2—h3     | Sg4—e5   | 31. De2—h2    | Dh3—g4+     |
| 12. Lc1—e3    | Ld4×e3 ♀ | 32. Kg1—h1    | Dg4×e4      |
| 13. De2×c3    | Se5×d3   | 33. Td1—e1    | De4—d5      |
| 14. De3×d3    | 0—0      | 34. Tf1—f2    | Tf8—f5      |
| 15. Dd3—d6 ♀  | f7—f5 ♀  | 35. Te1—f1? ♀ | Tf5×e5      |
| 16. c4—e5     | f5—f4    | 36. c2—c4 ♀   | Dd5—c4      |
| 17. f2—f3     | Tf8—f5   | 37. Tf2×f3    | Te5—f5      |
| 18. Tf1—e1    | Tf5—g5   | 38. Dh2—h3    | Tf5—f4 ♀    |
| 19. Sc3—c4    | Tg5—g6   | 39. Kh1—g1    | Tf4—g4+     |
| 20. Kg1—h1    | Lc8—a6 ♀ | 40. Tf3—g3    | De4—d4+     |
| 21. Dd6×d7    | Ta8—d8   | 41. Tf1—f2    | Tg4—h4      |
| 22. Dd7×c6    | Tg6×g2   | 42. Dh3—e8+   | Kh8—h7      |
| 23. Dc6×e6+ ♀ | Kg8—h8   | 43. De8—f5+   | Kh7—h8      |
| 24. Kh1×g2    | La6—c8   | 44. Df5—d5 ♀  | Aufgegeben. |

1) Nach dem vielversprechenden Figurenspiel erscheint der folgende Abtausch als Resignation; wohl hat Weiß den Angriffen bisher standgehalten, besonders weil der Lc8 nicht mitwirken konnte, doch wären ihm bei beharrlicher Beunruhigung die genügenden Züge vielleicht doch ausgegangen.

2) Die Dame als lähmende Zentralfigur bietet ein recht pikantes Bild. Sie kann ihre Rolle natürlich nur durchhalten, weil Schwarz seine leichten Figuren abgetauscht hat.

3) Mit Recht sucht Schwarz sein Heil in einem separaten Königsangriff.

4) Die Einleitung einer fein ausgedachten Remiskombination, die aber nicht ganz zwangsläufig ist.

5) Dieser Zwischenzug vernichtet den prächtigen Plan des Schwarzen, der auf 23. K×T Td2+ und 24. S×T D×h3+ mit Dauerschach spielen wollte, jetzt aber den Bauern h6 gedeckt findet.

6) Droht auf neue Art Beseitigung des Springers und ewiges Schach.

7) Ein schrecklicher Fehler, wie er den ermüdeten Bernern mehrfach unterliegt.

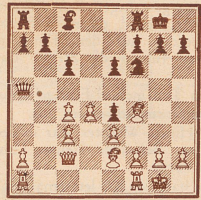
8) Glücklicherweise kann die Dame von der fünften Linie vertrieben werden.

9) Die Wiederholung der Drohung auf der vierten Linie.

10) Aufatmend vernichtet Weiß die letzten Gegendancen des Gegners, der ihm mit einem Turm im Rückstand hart genug zugesetzt hatte.

**Partieschluß.**

In der Nachmittagsrunde nahm Geering schreckliche Rache für seine Niederlage. Es entstand nach dem 13. Zuge von Weiß (Geering) folgende Stellung:



Schwarz (Ritter) spielte darauf — statt mit e6—e5 einen Befreiungsversuch zu wagen, Da5—f5?, worauf die Partie folgenden lebhaften Abschlus fand:

- |            |        |            |        |
|------------|--------|------------|--------|
| 14. f2—f3  | e4×f3  | 17. Ta1—f1 | Sf6—e8 |
| 15. Le2—d3 | Df5—h5 | 18. Tf3—h3 | Dh5—a5 |
| 16. Tf1×f3 | g7—g6  | 19. Lf4—e5 | c6—c5  |
- (Etwas besser war natürlich 19... f5, doch folgt dann 20. e4 c5 21. Dd2 cd: 22. Dh6 Tf7 23. D×g6+! hg: 24. Th8 matt.)
20. Ld3×g6! Aufgegeben
- (Falls 20... hg: 21. Tg8 matt. Falls 20... fg: 21. Dg6+.)

**Löserliste**

(Bis Nr. 581.)

Das zweitemal erhält die Auszeichnung und den Löserpreis Herr Prof. A. Schmucki-Willisau. Wir bitten ihn, der Expedition mitzuteilen, von welchem Datum hinweg er seinen Anspruch auf das Gratisabonnement der «Z. J.» für 6 Monate geltend machen will.

\* E. Steiner-Davos 245, \*\* R. Sigg-Zürich 177, F. Wolf-Lotzwil 172, G. Kessler-Wallisellen 167. \* H. Müller-Winterthur 87, W. Wahlen-Davos 83. \*\* Prof. Schmucki-Willisau 21, W. Eggli-Zürich 20, W. Brüderli-Herzogenbuchsee 6, Fr. Burghard-Herzogenbuchsee 6.

Der Wettbewerb kann jederzeit begonnen und beliebig unterbrochen werden; die erreichte Punktzahl bleibt gutgeschrieben. Wer 250 Lösungspunkte erreicht, erhält einen Preis und als Auszeichnung einen Stern vor seinem Namen.

**BERICHTIGUNG**

Nr. 557 ist nach 1... Sh5 unlösbar. Nr. 587 weist auf b8 einen weißen Läufer auf; die Lösefrist wird um 14 Tage verlängert.



Alt englisches Hallenmöbel in Eiche, antik, mit bemaltem Leder  
**THEOD. HINNEN A.-G., Theaterstr. 1, ZÜRICH 1**  
Komplette Innenausstattungen

**Jsa**  
TRICOT  
*Schlüpfer*

Aus reiner Wolle  
Nahtlos im Leib  
Schritt verstärkt  
Gut anliegende Form  
Verschiedene Farben

Fabrikanten: Jos. Sallmann & Cie  
Amriswil

BRUNNER-PROPAGANDA